



## Politische Kulturforschung *reloaded*

Theorien, Methoden und Ergebnisse neuerer Forschung zum Zusammenhang von Politik und Kultur

Tagung des Arbeitskreises *Politik und Kultur* der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft

4. – 6. April 2017

D

V



P

W

Die moderne Demokratie erlebt gerade mehrere Prozesse kultureller Transformation. Diese sind sowohl strukturell als auch konjunkturell. Zu den strukturellen Veränderungen gehören die Globalisierung politischer Kommunikation und Organisation sowie die immer stärkere Vermengung von Öffentlichkeit, Privatheit und Politischem in einer immer mehr mediatisierten Gesellschaft. Instagram, Twitter, Facebook oder Meet-ups taugen nicht nur zur sozialen Vernetzung und Selbstinszenierung, sondern auch für die politische Auseinandersetzung und Organisation sozialer Bewegungen. Teilweise sind die Grenzen zwischen diesen unterschiedlichen Nutzungen nicht mehr festzumachen. Konjunkturell kann man von Herausforderungen der Demokratie sprechen: Die Bedrohung des islamistischen Terrorismus, die Zunahme von Populismus, vor allem Rechtspopulismus, die Schwierigkeiten, mit Migration umzugehen, sowie die damit verbundenen Abwehrreaktionen und identitären Antworten innerhalb der Gesellschaft gehören dazu. Doch zugleich sind neue Formen politischen Protestes, sozialer Bewegung und politischer Partizipation zu beobachten. Was diese Erscheinungen untereinander und mit weiteren gegenwärtigen Trends in Europa und weltweit verbindet, ist die Wirksamkeit kultureller Dispositionen der Wahrnehmung und Beurteilung des Politischen sowie politischen Entscheidens und Handelns.

Angesichts dieser strukturellen und konjunkturellen Veränderungen erscheint der traditionelle Ansatz politischer Kulturforschung, bei dem vor allem politische Präferenzen untersucht werden, als nicht mehr ausreichend. Auch behavioristische Ansätze können die Komplexität aktueller politischer Kulturen nicht mehr erfassen. Das bereits 2006 formulierte Plädoyer der Politikwissenschaftlerin Wendy Brown, die Grenzen der politischen Theorie mithilfe benachbarter Disziplinen zu erweitern, gilt auch für die politische Kulturforschung. Die Tagung des Arbeitskreises „Politik und Kultur“ zum Thema „Politische Kulturforschung *reloaded*“ fragt nach den Befunden neuerer Forschung zum Zusammenhang von Politik und Kultur und sucht nach innovativen theoretischen, programmatischen und methodischen Ansätzen. Das Verständnis politischer Kultur steht im Zentrum der Diskussion und ist dabei offen für Perspektiven sowohl auf die politischen Dimensionen von Kultur als auch auf die kulturellen Dimensionen von Politik.

Anmeldung bis zum 26. März 2017 an [politikwissenschaft@uni-wuppertal.de](mailto:politikwissenschaft@uni-wuppertal.de)

Tagungsort:

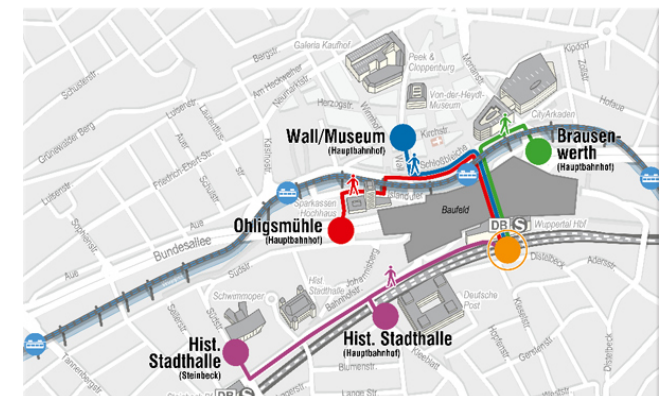
Gästehaus der Bergischen Universität, Campus Freudenberg, Rainer-Gruenter-Str. 3, Wuppertal

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Buslinie 603

Wegen aktueller Baumaßnahmen können vom Hauptbahnhof Wuppertal aus derzeit 3 Haltestellen der Linie 603 verwendet werden: Wall/Museum (Hbf.), Ohligsmühle (Hbf.) und Hist. Stadthalle (Hbf.). Ausstieg an der Haltestelle Rainer-Gruenter-Straße.

<http://www.wsw-online.de/fileadmin/Mobil/Dokumente/Fahrplan/603.pdf>



**Politikwissenschaft**

Fakultät für Human- und  
Sozialwissenschaften

## Politische Kulturforschung *reloaded*

### TAGUNGSPROGRAMM

DIENSTAG, 4. April 2017

14:00 Uhr Begrüßung und Einführung

**Wolfgang Bergem**

Universität Siegen

**Hans J. Lietzmann**

Universität Wuppertal

### I Identitäten, Narrative und Konflikt

14:30 Uhr **Wolfgang Bergem**

Universität Siegen

*Identitäre Verrückungen in politischer Kultur und Demokratie*

15:15 Uhr **Jörn Knobloch**

Universität Potsdam

*Identitäre Identitäten, Identitätspolitik und der neue Kampf der Kulturen*

16:00 Uhr Kaffeepause

16:30 Uhr **Jan Christoph Suntrup**

Käte Hamburger Kolleg *Recht als Kultur* Bonn  
*Identitätsgeschichten. Eine Analyse von konfligierenden Narrativen im israelischen Kulturkampf*

17:15 – **Holger Zapf**

18:00 Uhr Universität Göttingen

*Kulturelle Identität als Argument im tunesischen politischen Diskurs*

19:30 Uhr Abendessen (extern)

MITTWOCH, 5. April 2017

### II Politische Repräsentation und politische Kultur

9:00 Uhr **Paula Diehl**

Universität Bielefeld

*Politische Repräsentation als Perspektive zur Politischen Kultur*

9:45 Uhr **Hans J. Lietzmann**

Universität Wuppertal

*Kulturen politischer Partizipation*

10:30 Uhr Kaffeepause

11:00 Uhr **Antonia Schmid**

FU Berlin

*Ikonologische Diskursanalyse. Zur Aufhebung von Politik und Kultur in einer transdisziplinären Repräsentationstheorie*

11:45 Uhr **Gary S. Schaal / Dannica Fleuß**

Helmut-Schmidt-Universität Hamburg

*Der Beitrag der Politischen Kultur für das Funktionieren demokratischer Systeme aus der Sicht politischer Eliten – ein diskursanalytischer Ansatz*

12:30 Uhr Mittagessen

### III Theoretische und mediale Perspektiven

14:00 Uhr **Conrad Lluís Martell**

Universitat de Barcelona / Uni Hamburg

*Kulturelle Herrschaft. Politische Kultur als Schlüssel zur Erweiterung der Hegemonietheorie von Laclau und Mouffe*

14:45 Uhr **Bernadette Goldberger**

Universität Wien

*Artikulationen des Popularen im Kirchnerismus. Eine Auseinandersetzung mit Ernesto Laclau*

15:30 Uhr Kaffeepause

16:00 Uhr **Hagen Schölzel**

Universität Erfurt

*Das Verständnis politischer Kultur in Bruno Latours Philosophie der Existenzweisen*

16:45 –

**Sandra Nuy**

17:30 Uhr

Universität Siegen

*Medien in Medien – oder: Narrative der Öffentlichkeit am Beispiel des Spielfilms Good Night, and Good Luck (USA 2005)*

18:00 Uhr

**Mitgliederversammlung** mit Wahl der Sprecher\*innen des Arbeitskreises

20:00 Uhr

Abendessen (extern)

DONNERSTAG, 6. April 2017

### IV Perspektiven und Forschungsfelder der politischen Kulturforschung

9:00 Uhr

**Dennis Bastian Rudolf**

Universität Rostock

*Deutungsmacht als machtsensible Perspektive politischer Kulturforschung*

9:45 Uhr

**Sigrid Baringhorst / Katharina Witterhold / Mundo Yang**

Universität Siegen

*"Doing Political Culture" im Alltag – Praktiken der Politisierung von Konsum als Forschungsfeld der politischen Kulturforschung*

10:30 Uhr

Kaffeepause

11:00 Uhr

**Maxime Le Calvé**

FU Berlin / EHESS Paris

*Jonathan Meese's "Hitler Salute" as Iconoclasm: the art of propagandist provocation*

11:45 Uhr

**Christoph Mohamad-Klotzbach / Oliver Schlenkrich**

Universität Würzburg

*Der Einbezug des Staates als eigenständiges Objekt politischer Orientierung in die politische Kulturforschung. Ein konzeptueller Vorschlag*

12:30 Uhr

Abschlussdiskussion

13:00 Uhr

Ende der Tagung